

## Wunderbare „Spur der Natur“

Der Wanderweg „Spur der Natur“, rund um den Schottener Ortsteil Eichelsachsen, verbindet auf ideale Art und Weise Naturerlebnis mit spannenden geologischen Entdeckungen und verspricht „Vogelsberg pur“ in abwechslungsreichen Naturräumen des Eichel- und Eckhardsbachtals. Die gesamte Strecke ist ca. 10 km lang, kann aber auch, über Querspangen, in verkürzten Varianten begangen werden. Vorbei an üppigen Blumenwiesen wandern wir in herrlicher Landschaft des südlichen Vogelsberges. Wunderbare Aussichten sowie großartige Fernblicke vermitteln ständig neue Eindrücke. Highlight der Tour ist die „Geologische Baumhecke“. Hier finden wir ein Stück Vulkan Vogelsberg, aber auch das ehemalige Jagdschloss Zwiefalten sowie die Heckenwege, sogenannte „grüne Tunnel“ und Geotope runden ein besonderes Wandererlebnis ab.

Start der Wanderung ist am Backhaus (246m ü.NN) in der Dorfmitte, mit entsprechendem Portal mit Hinweisen zum Streckenverlauf, den Ort Eichelsachsen und seine Umgebung. Mit Blick auf die Forstgartenstraße und einem alten, malerischen Torbogen starten wir unsere Tour. Durch das liebliche Eichelstal und nach einer ersten Steigung, hoch zur „Saukammer“, haben wir die Möglichkeit, auf einer Bank sitzend, den wunderbaren Blick ins Tal und auf den Hoherodskopf zu genießen. Mit der „Geologischen Baumhecke“ (297m ü.NN) erreichen wir das Highlight der Spur. Im Herz der gut 100 Meter langen Baumhecke finden wir einen erstarrten säulenartigen Lavastrom. Entlang des kleinen Rundweges durch die Hecke sind verschiedene Gesteinsexponate aus der gesamten Region ausgestellt. Eine Sitzgruppe und eine Himmelsliege mit herrlichem Fernblick laden zum Verweilen ein.

Von der Baumhecke führt der Weg durch offene Flur und zwei Heckenwege („grüne Tunnel“) bis zum folgenden Wald. Auch hier wird eine Sitzgelegenheit zur Rast angeboten. In unmittelbarer Nähe finden wir rechts ein Abzweig zum „Griechischen Grillhaus Ziegelhütte“, für eine mögliche Einkehr (ca. 500m).

Die Spur der Natur folgt dem Waldweg, am Ende des Waldes treffen wir auf zwei unter Naturschutz stehende alte Linden. Es sind die letzten Bäume einer Allee des früheren Jagdschlusses der hessischen Landgrafen. Heute befindet sich auf „Hof Zwiefalten“ ein Gestüt. Hier genießen wir (rund 375 m ü.NN) wieder den herrlichen Ausblick. Wir kommen nun ins Eckhardsbachtal, durchschreiten den dritten Heckenweg und überqueren den Eckhardsbach. Weiter geht es durch den Wald, vorbei an einem ehemaligen Steinbruch. Linker Hand, auf der Lichtung, befindet sich ein Weiher. Im Wald entdecken wir weitere Felsformationen, die auf die vulkanische Vergangenheit des Vogelsberges hinweisen.

Den Weg hinab durch den Ort, vorbei an „Kaiser`s Stubb“ (weitere Einkehrmöglichkeit), kommen wir an der herrlichen ehemaligen Schule mit ihrem besonderen Sandsteinportal vorbei und landen wieder am Ausgangspunkt unserer Tour, im schönen Ambiente des Dorfmittelpunktes, das noch etwas zum Verweilen einlädt.

Der Wanderweg „Spur der Natur“ und die „Geologische Baumhecke“ wurden von der Initiativ Gruppe Eichelsachsen (IGE) konzipiert. Diese Gruppierung übernimmt auch die Pflege der Hecke und der Wege.

Weitere Informationen zur „Spur der Natur“ sind über [www.eichelstal.de](http://www.eichelstal.de) abrufbar. Anfragen und Buchungen für separate Touren sind telefonisch unter 0171-8626481 möglich, oder können an die Mailadresse [ige@eichelstal.de](mailto:ige@eichelstal.de) gesendet werden.

